## Zwei goldene Ringe

Zwei goldene Ringe

Draußen rieselt leis der Schnee,
mollig warm ist es in der Stube.
Die Kerzen leuchten am Weihnachtsbaum,
denk zurück an vergangene Zeiten.

Zwei goldene Ringe lagen untern Tannenbaum,
einer für dich, der andere für mich.
Sie waren ein Zeichen unserer Liebe,
sollten uns auf ewig verbinden.

Steckte ihn dir an den Finger,
konnte Liebe in deinen Augen sehen.
Kam mir vor, wie in einem Traum,
sagte dir die berühmten drei Worte.

Glocken klangen in der Ferne,
in unseren Herzen brannte ein Licht.
Am Heilig Abend schworen wir,
Hand in Hand ein ganzes Leben.

Vier Jahrzehnte sind seither vorüber,
wieder ist es der Weihnachtsabend.
Ich möchte diese Zeit nicht missen,
die goldene Hochzeit ist unser nächstes Ziel.

**© DG-Alle Rehte beim Autor**

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk